Association Croquet (kurz zusammengefaßt)

Krocket wird mit vier Bällen gespielt: Schwarz und Blau gegen Rot und Gelb. Auf dem Spielfeld befinden sich sechs zu durchspielende Tore und ein Stab in der Mitte des Rasens. Man unterscheidet - ähnlich dem Tennis - zwischen Einzel- und Doppelspielen, wobei bei einem Doppel jedem Spieler eine Ballfarbe zugewiesen wird.

Jeder Spieler muß seine Bälle in einer bestimmten Reihenfolge und Richtung durch die Tore spielen (vgl. Diagramm), wobei jeweils ein Punkt erzielt wird. Jedes Tor muß zweimal passiert werden (in unterschiedlicher Richtung), so daß jeder Ball auf diese Weise 12 Punkte erzielen kann. Hinzu kommt ein Punkt am Ende für das Berühren des Stabes. Insgesamt kann jede Partei also mit Ihren beiden Bällen 26 Punkte erzielen.

Ein Ball punktet nur dann, wenn er ein Tor in der richtigen Reihenfolge und in der richtigen Richtung passiert. Unerheblich ist, ob der Ball direkt geschlagen wird oder durch die Berührung mit einem anderen Ball durch das Tor bewegt wird.

Den Farben der Bälle entsprechende Klammern (Clips) zeigen an, welches Tor der jeweilige Ball als nächstes durchlaufen muß. Die Clips werden für die ersten sechs Tore an der Querstange und für die zweiten sechs Tore (Rückrunde) an einer der Seitenstangen des Tores befestigt.

Die Spieler sind abwechselnd am Zug. In den ersten vier Spielzügen werden die Bälle von einer der beiden Startlinien an den Enden des Platzes herein geschlagen. Es gibt keine feste Reihenfolge in der die Bälle gespielt werden. Wenn sich die Bälle im Feld befinden, entscheidet jede Seite, welchen Ball sie während ihres Spielzuges spielen will (Spielball). Während des Spielzuges darf der Spielball nicht gewechselt werden.

Ein Spielzug besteht grundsätzlich aus einem Schlag, zusätzliche Schläge für den Spieler ergeben sich jedoch in zwei Situationen:

1. Wenn ein Spieler den Ball durch das (richtige) Tor bringt erhält er einen Extraschlag.

2. Wenn ein Spieler einen anderen Ball trifft (Rocket, Rocketieren), legt er seinen Ball so, daß dieser Kontakt zu dem getroffenen Ball hat. Anschließend spielt er seinen Ball erneut, wobei sich der in Kontakt befindliche Ball bewegen muß. Diesen Schlag ist der Krocketschlag (krocketieren). Anschließend hat der Spieler noch einen weiteren Schlag, sog. Fortsetzungsschlag.

In jedem Spielzug kann der Spieler jeden anderen Ball grundsätzlich nur ein Mal rocke- und krocketieren. Wenn der Spieler mit seinem Spielball jedoch ein Tor passiert, so können die anderen Bälle erneut auch innerhalb des gleichen Spielzuges getroffen werden um Extraschläge zu erhalten. So kann man bei entsprechender Geschicklichkeit durch die Kombination von Rocket-, Krocket- und Fortsetzungsschlägen mehrere Tore in einem Spielzug durchlaufen ("break" wie im Billard / Snooker).

Ein Spielzug endet, wenn der Spieler alle seine Schläge beendet hat, wenn ein Ball bei einem Krocketschlag nach außerhalb des Spielfeldes rollt oder wenn ein in den Spielregeln definierter Fehler gemacht wurde. Ein Spielzug endet also nicht zwangsläufig wenn ein Ball ins Aus gerät. Wenn der Ball bei einem anderen als dem Krocketschlag ins Aus rollt, wird er einen yard (90 cm) querab von dem Punkt wo der Ball die Auslinie überschritten hat in das Feld hineingelegt. Jeder Ball -mit Ausnahme des Spielballs (der Ball mit dem der am Zug befindliche Spieler spielt) der zwischen Yard- und Auslinie liegen bleibt, wird auf die Yardlinie zurückgelegt. Erst wenn der Spieler den letzten Schlag eines Spielzuges ausgeführt hat, wird auch der Spielball auf die Yardlinie gelegt, wenn dieser zwischen Yardline und Spielfeldgrenze oder im Aus liegt.

Ein Ball der das letzte Tor passiert hat wird als "rover" bezeichnet und kann gegen den Stab gespielt werden oder einen anderen "rover" gegen den Stab spielen. Wenn ein "rover" den Stab berührt hat wird dieser aus dem Spiel entfernt.

Einige Unterschiede zu häufig verwendeten "Garten"krocketregeln:

1. Es geht nicht darum, den Gegner möglichst weit in die Büsche zu schlagen, sondern darum, ihn für sein eigenes Fortkommen zu benutzen.

2. Beim Krocketieren wird der Fuß nicht verwendet, etwa um die eigene Kugel am Wegrollen zu hindern (auch einen Unterschied zu Gateball).

3. Das Spiel beginnt nicht damit, daß die Bälle gegen einen Stab, oder aus einem Abstand von einem Meter vor dem ersten Tor geschlagen werden.

4. Die Bälle werden nicht in einer vorgegebenen Reihenfolge der Farben gespielt.

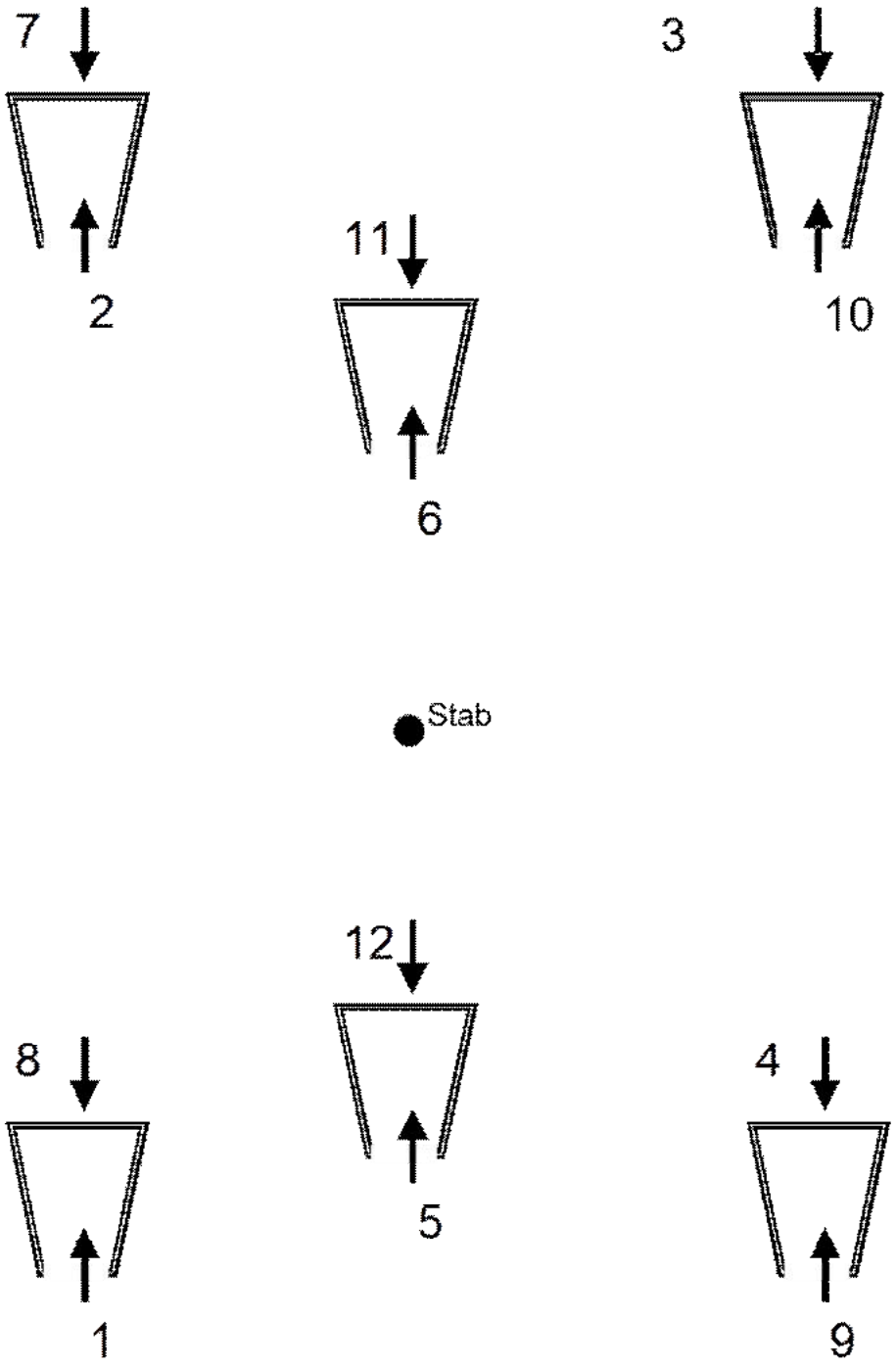
5. Die Bälle dürfen nur mit der Stirnseite des Schlägerkopfes gespielt werden.

:

INTERESSIERT ?

Bitte Kontakt aufnehmen mit:
Krocket Süd-Eifel
Herr John Swabey
+49 151 5945 6389
johnswabey@gmail.com

Startlinie « B »



Startlinie « A »

25,8 x 32 m großen, absolut ebenen Spielfeld (28x35 yards).
Die Ecktore befinden sich jeweils 7 yards Abstand jede Linie.